Verbindlich ist die deutsche Fassung. Maschinelle Übersetzung ist auf dieser Seite bewusst abgeschaltet, damit der Rechtstext nicht sinnentstellt wird.

This document is legally binding in German only; automatic translation is intentionally disabled on this page.

Ce document ne fait foi qu'en langue allemande ; la traduction automatique est volontairement désactivée sur cette page.

Este documento solo es vinculante en alemán; la traducción automática está desactivada intencionadamente en esta página.

Il presente documento è vincolante solo in lingua tedesca; la traduzione automatica è disattivata intenzionalmente su questa pagina.

Bu belge yalnızca Almanca metniyle bağlayıcıdır; otomatik çeviri bu sayfada bilinçli olarak devre dışı bırakılmıştır.

Nutzungsbedingungen und Plattformregeln

Die Regeln für Inhalte und Verhalten auf vermittco.com — offengelegt nach Art. 14 der Verordnung (EU) 2022/2065 (Gesetz über digitale Dienste) · Fassung 2026-11 · Stand: 26.09.2026 · für bestehende Verträge wirksam nach Ankündigung gemäß § 13 der AGB
Diensteanbieter: Dominik Starzengruber, Einzelunternehmen unter der Geschäftsbezeichnung „Vermittco", Zimmerplatz 1a/Tür 6, 4222 St. Georgen an der Gusen, Österreich — Pflichtangaben im Impressum

1. Wofür diese Seite gilt

Diese Nutzungsbedingungen gelten für jede Nutzung der Website vermittco.com — auch ohne Konto. Sie beschreiben, welche Inhalte erlaubt sind, wie Vermittco damit umgeht, wenn eine Regel verletzt wird, und welche Rechtsbehelfe dagegen offenstehen. Die vertraglichen Grundlagen stehen in den AGB; diese Nutzungsbedingungen sind ergänzende Bedingungen nach § 1 Abs 3 der AGB — widersprechen sich beide, gehen diese Nutzungsbedingungen als speziellere Regelung vor, im Übrigen gelten die AGB.

2. Was Vermittco ist

Vermittco betreibt einen Online-Marktplatz. Anbieter stellen Inserate ein, Interessenten finden, fragen an und kaufen. Verträge über die inserierten Gegenstände kommen ausschließlich zwischen Anbieter und Interessent zustande — Vermittco ist nicht Vertragspartei und schuldet weder Ware noch Lieferung (§ 2 und § 4 der AGB). Die eigenen Leistungen von Vermittco — Nutzerkonto, Suche und Reihung, Kommunikationsfunktionen, die Zahlungsabwicklung über Stripe, die

Erstellung von Belegen im Namen des Anbieters, die optionale Käuferschutz-Abwicklung und kostenpflichtige Zusatzleistungen — sind in § 2 Abs 4, § 5 und § 6 der AGB geregelt.

Inhalte in Inseraten, Profilen, Bewertungen und Nachrichten stammen von den Nutzern, nicht von Vermittco. Davon zu unterscheiden sind Hilfsangaben, die Vermittco maschinell erzeugt: automatische Übersetzungen von Inseraten in andere Sprachen, die Preiseinschätzung und die mit „≈“ gekennzeichnete Umrechnung in eine andere Währung. Sie sind unverbindliche Orientierungshilfen; maßgeblich sind der vom Anbieter verfasste Originaltext und der im Bestellvorgang angezeigte Preis. Für die Antworten des Chat-Assistenten gilt § 2 Abs 7 der AGB.

3. Erlaubte Nutzung

Die Website darf nur zu rechtmäßigen Zwecken genutzt werden. Untersagt sind insbesondere:

- jede Nutzung, die gegen geltendes Recht oder gegen Rechte Dritter verstößt;
- das automatisierte Auslesen, Kopieren oder systematische Auswerten von Inhalten und der Datenbank (Scraping, Crawling, Text- und Data-Mining) ohne ausdrückliche Zustimmung von Vermittco; Vermittco behält sich die Nutzung seiner Inhalte und seiner Datenbank für Text- und Data-Mining ausdrücklich vor (§ 42h UrhG). Ausgenommen ist das Indexieren durch Suchmaschinen im Rahmen der in der robots.txt freigegebenen Seiten;
- das Umgehen technischer Schutz- und Zugangsmaßnahmen, Überlastungsversuche, das Einschleusen von Schadsoftware und jedes Ausspähen fremder Konten;
- das Vervielfältigen, Verbreiten oder öffentliche Zugänglichmachen von Inhalten der Website über die gesetzlich erlaubten Nutzungen hinaus — etwa die Vervielfältigung zum privaten Gebrauch (§ 42 UrhG) oder das Zitat (§ 42f UrhG) — ohne Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers. Eigene Inhalte darf jeder Nutzer weiterhin frei verwenden (Nr. 9).

4. Inhaltsregeln für Inserate, Profile und Nachrichten

Nicht eingestellt werden dürfen insbesondere:

- **Rechtswidrige Angebote:** Waren, deren Anbieten, Besitz oder Verkauf verboten ist; Produktfälschungen; Angebote, die Urheber-, Marken- oder Persönlichkeitsrechte verletzen. Welche Waren und Kategorien im Einzelnen ausgeschlossen oder nur eingeschränkt zulässig sind, steht in der Richtlinie für verbotene und eingeschränkte Artikel.

- **Irreführung:** falsche Angaben zu Zustand, Herkunft, Preis, Verfügbarkeit oder zur Person des Anbieters; Lock- und Scheinangebote; das Verschweigen erheblicher Mängel.
- **Unzulässige Inhalte:** Hetze, Beschimpfung, Bedrohung, Belästigung, pornografische oder gewaltverherrlichende Darstellungen, Darstellungen von Personen ohne deren Zustimmung.
- **Fremde Daten:** personenbezogene Daten Dritter ohne Rechtsgrundlage, Zugangsdaten, Ausweiskopien.
- **Missbrauch der Plattform:** Spam, Kettennachrichten, das Abwerben von Nutzern auf andere Plattformen, das Umgehen der Plattform, um die Verkaufsprovision nach § 5 Abs 2 der AGB zu vermeiden, indem der Anbieter einen Käufer, der über die Kauf-Funktion der Plattform einen Kauf begonnen hat, veranlasst, diesen Kauf abzubrechen und stattdessen außerhalb der Plattform abzuschließen oder zu bezahlen (§ 7 Abs 2 der AGB) — ein über die Plattform abgeschlossener Kauf, der vereinbarungsgemäß bei Abholung oder auf Rechnung bezahlt wird, ist kein Umgehen, ebenso wenig ein Vertrag, der nach einer Anfrage zu einem Inserat ohne Kauf-Funktion außerhalb der Plattform geschlossen wird —, das Manipulieren von Bewertungen, Aufrufzahlen, Reihung oder Empfehlungen sowie das Anlegen weiterer Konten zur Umgehung einer Sperre.
- **Pflichtangaben fehlen:** Angebote ohne die vorgeschriebenen Kennzeichnungen und Informationen — etwa die Angaben zur Produktsicherheit nach Art. 19 der Verordnung (EU) 2023/988 (Hersteller, Produktkennzeichnung, Warnhinweise), Energie-, Verpackungs- oder Altersangaben oder die Preisangaben nach dem Preisauszeichnungsgesetz.

Gewerbliche Anbieter müssen zusätzlich im Inserat als Unternehmer erkennbar sein und die Angaben nach § 17 der AGB bereitstellen. Für die ihnen gegenüber Verbrauchern obliegenden Informationspflichten — insbesondere die Anbieterkennzeichnung nach § 5 ECG, die Informationen nach § 4 FAGG und die Belehrung über das Rücktrittsrecht — bleiben sie selbst verantwortlich, auch soweit Vermittco dafür Angaben aus ihrem Konto anzeigt oder die Widerrufsbelehrung bereitstellt. Für sie gelten ergänzend die Verkäuferbedingungen.

5. Wie Vermittco Inhalte prüft

Eine allgemeine Pflicht, Inhalte zu überwachen, besteht nicht (Art. 8 DSA). Inserate, die über das Konto eingestellt oder geändert werden, durchlaufen vor ihrer Veröffentlichung freiwillig eine **automatisierte Prüfung**; in Zweifelsfällen entscheidet ein Mensch. Inserate, die über eine Händler-Anbindung übernommen werden, durchlaufen nur eine automatische Vollständigkeitsprüfung (Abschnitt 5 des DSA-Transparenzberichts). Eine Gewähr dafür, dass Angaben in Inseraten zutreffen, ist mit keiner Prüfung verbunden (§ 2 Abs 3 der AGB). Freiwillig eingesetzt werden (Art. 7 DSA):

- **automatisierte Verfahren** beim Einstellen eines Inserats, Beitrags, Kommentars, einer Bewertung oder eines Bildes — Wort- und Musterfilter sowie eine automatisierte Inhaltsprüfung durch Sprach- und Bildmodelle externer Dienstleister; welche Daten dabei an welche Dienste gehen, steht in Abschnitt 4.15 der Datenschutzerklärung;
- **stichprobenartige Kontrollen** durch das Vermittco-Team;
- **Meldungen** von Nutzern und Dritten über die Melde-Funktion oder per E-Mail (Nr. 8).

Textnachrichten im Nutzer-zu-Nutzer-Chat werden Ende-zu-Ende-verschlüsselt, sobald für die Gegenseite ein Schlüssel eingerichtet ist; solche Nachrichten kann Vermittco nicht lesen und prüft sie nicht. Ist für die Gegenseite noch kein Schlüssel eingerichtet, wird der Text nur transportverschlüsselt übertragen und ohne Ende-zu-Ende-Verschlüsselung gespeichert. Nachrichten an ein Konto, das Vermittco im Auftrag eines Anbieters eingerichtet hat und bis zur Übernahme selbst führt, liest Vermittco, um Anfragen an den Anbieter weiterzuleiten (Abschnitt 4.10 der Datenschutzerklärung). Preisvorschläge und Terminanfragen sowie Bilder, Sprachnachrichten und Dateien im Chat sind nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt. Näheres steht in der Nachrichten- und Community-Richtlinie.

Stuft die automatisierte Prüfung einen Inhalt als **eindeutig unzulässig** ein, wird er automatisch nicht veröffentlicht beziehungsweise entfernt (Art. 22 Abs 2 lit a DSGVO). Der betroffene Nutzer erhält die Begründung nach § 15 Abs 4 der AGB, kann seinen Standpunkt darlegen, die Entscheidung anfechten und verlangen, dass eine natürliche Person sie überprüft (Art. 22 Abs 3 DSGVO, § 16 der AGB). In allen nicht eindeutigen Fällen und über jede Meldung entscheidet ein Mensch. Über die **Sperre eines Kontos**, über das Aussetzen einer Auszahlung wegen eines rechtswidrigen oder unzulässigen Inhalts oder eines Verstoßes gegen die AGB und über Beschwerden wird nie ausschließlich automatisiert entschieden; das Anhalten der Käuferschutz-Auszahlung, das nach § 6 Abs 7 der AGB selbsttätig eintritt, ist davon zu unterscheiden (§ 15 Abs 3 der AGB).

Alle Beschränkungen werden sorgfältig, objektiv und verhältnismäßig angewandt, unter gebührender Berücksichtigung der Rechte und berechtigten Interessen aller Beteiligten einschließlich der Grundrechte, insbesondere der Freiheit der Meinungsäußerung (Art. 14 Abs 4 DSA). Einzelheiten stehen in § 15 der AGB und in der Melderichtlinie, Kennzahlen im DSA-Transparenzbericht.

6. Reihung, Empfehlungen und Werbung

Nach welchen Kriterien Inserate in Trefferlisten gereiht werden und welchen Einfluss bezahlte Hervorhebungen haben, steht vollständig in § 14 der AGB (Offenlegung nach Art. 5 der Verordnung

(EU) 2019/1150). Bezahlte Platzierungen (Hervorhebungen) sind in den Trefferlisten als „Anzeige“ gekennzeichnet.

Empfehlungen („Für Sie empfohlen“, „Ähnliche Angebote“) und die leichte Anpassung der Reihenfolge — höchstens drei Plätze nach vorne, nie eine andere Treffermenge — beruhen auf Marken, Unterkategorien und Preisbereichen zuletzt angesehener Inserate und auf früheren Suchbegriffen, bei angemeldeten Nutzern zusätzlich auf Merkliste, gespeicherten Suchen und Käufen (§ 14 Nr. 5 der AGB); die Ortsnähe wirkt nach § 14 Nr. 2 der AGB. Angesehene Inserate und Suchen werden dafür nur aufgezeichnet, wenn der Cookie-Kategorie „Funktional & Präferenzen“ zugestimmt wurde. Die Anpassung lässt sich jederzeit mit „Personalisierung pausieren“ im Bereich der Empfehlungen abschalten, die Aufzeichnung über die Cookie-Einstellungen (Abschnitt 4.16 der Datenschutzerklärung).

Werbung Dritter (etwa über Google AdSense) wird — soweit sie geschaltet ist — als „Anzeige“ gekennzeichnet (§ 6 ECG) und erst nach Einwilligung in die Cookie-Kategorie „Marketing“ geladen (Abschnitt 4.17 der Datenschutzerklärung).

7. Maßnahmen bei Verstößen

Bei einem Verstoß kann Vermittco — abgestuft und verhältnismäßig — einen Hinweis geben, ein Inserat ändern lassen, es entfernen oder in der Sichtbarkeit beschränken, Funktionen einschränken, ein Konto vorübergehend sperren oder den Nutzungsvertrag außerordentlich beenden. Vor einer Sperre wird, soweit zumutbar, verwarnt und eine angemessene Frist zur Abhilfe gesetzt; ohne Vorwarnung darf sofort gesperrt werden, wenn erhebliche Gefahr für andere Nutzer, für Dritte oder für den Betrieb besteht oder eine gesetzliche Pflicht dies verlangt. Die Voraussetzungen stehen in § 12 der AGB. Anbietern, die Unternehmer sind, wird eine Beendigung mindestens 30 Tage im Voraus mitgeteilt, soweit nicht eine der Ausnahmen nach § 4 Abs 4 der Verkäuferbedingungen vorliegt (Art. 4 Abs 2 der Verordnung (EU) 2019/1150, § 12 Abs 5 der AGB, § 4 der Verkäuferbedingungen).

Jede Beschränkung — auch eine, die die automatisierte Prüfung nach Nr. 5 trifft — wird spätestens mit ihrem Wirksamwerden per E-Mail klar und spezifisch begründet (Art. 17 DSA, § 15 Abs 4 der AGB): mit der Maßnahme selbst, ihrer räumlichen und zeitlichen Reichweite, den zugrunde liegenden Tatsachen und Umständen — einschließlich der Angabe, ob sie auf eine Meldung oder auf eine Prüfung aus eigenem Antrieb zurückgeht —, der Angabe, ob automatisierte Mittel zur Erkennung oder Entscheidung verwendet wurden, der herangezogenen gesetzlichen Grundlage oder Vertragsbestimmung samt Erläuterung und den Rechtsbehelfen nach Nr. 8 einschließlich des Wegs zu den Gerichten. Anordnungen von Behörden und Gerichten zum Vorgehen gegen rechtswidrige Inhalte und Auskunftsanordnungen (Art. 9 und 10 DSA) werden nach § 15 Abs 5 der

AGB unverzüglich bearbeitet; die betroffenen Nutzer werden informiert, sobald und soweit das zulässig ist.

8. Melden, beschweren, widersprechen

Melden: Inhalte, die rechtswidrig sind oder gegen diese Regeln verstoßen, können über die Schaltfläche „Melden“ beim Inserat gemeldet werden — auch ohne Nutzerkonto; beim Melden ohne Konto schützt Cloudflare Turnstile vor automatisierten Massenmeldungen (Abschnitt 4.2 der Datenschutzerklärung). Alle anderen Inhalte — Profile, Bewertungen, Kommentare und Nachrichten — können per E-Mail an support@vermittco.com gemeldet werden; wer den Inhalt einer Ende-zu-Ende-verschlüsselten Nachricht meldet, gibt ihn damit an Vermittco frei. Enthält eine Meldung eine E-Mail-Adresse, wird ihr Eingang bestätigt. Jede Meldung prüft ein Mensch; die meldende Person erfährt die Entscheidung samt Rechtsbehelfen. Was eine Meldung enthalten soll, die Bearbeitungszeiten und der Umgang mit missbräuchlichen Meldungen stehen in § 15 der AGB und in der Melderichtlinie; Rechteinhaber nutzen zusätzlich die Richtlinie für Rechteinhaber.

Beschweren: Gegen jede Entscheidung nach Nr. 5 und Nr. 7 — auch gegen die Entscheidung, einer Meldung nicht nachzugehen — können der betroffene Nutzer und die meldende Person innerhalb von sechs Monaten ab Zugang der Begründung kostenlos Beschwerde erheben: formlos per E-Mail an support@vermittco.com oder über die Beschwerdefunktion im Konto („Einspruch & Beschwerde“). Vermittco ist als Kleinstunternehmen dazu nicht verpflichtet (Art. 19 Abs 1 DSA) und bietet dieses Verfahren freiwillig nach dem Vorbild von Art. 20 DSA an. Die Beschwerde wird zeitnah, sorgfältig, frei von Willkür und unter Aufsicht einer natürlichen Person geprüft, nie ausschließlich automatisiert; die Entscheidung wird begründet. Erweist sich die Beschwerde als berechtigt, wird die Maßnahme unverzüglich rückgängig gemacht.

Streitbeilegung und weitere Wege: Wer die Entscheidung über seine Beschwerde nicht akzeptiert, kann eine vom Koordinator für digitale Dienste zertifizierte außergerichtliche Streitbeilegungsstelle anrufen (nach dem Vorbild von Art. 21 DSA). Vermittco ist zur Mitwirkung nicht verpflichtet (Art. 19 Abs 1 DSA) und entscheidet über seine Teilnahme im Einzelfall; es teilt der Stelle und dem Nutzer mit, ob es teilnimmt. Die Entscheidung der Stelle ist für die Beteiligten nicht bindend (§ 16 Abs 2 der AGB). Über die zertifizierten Stellen informiert der Koordinator für digitale Dienste (in Österreich die KommAustria, betreut von der RTR). Zur Teilnahme an einem Verfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist Vermittco weder verpflichtet noch grundsätzlich bereit; über die Teilnahme an einem konkreten Verfahren entscheidet Vermittco im Einzelfall (§ 19 AStG). Die in Betracht kommenden Stellen nennt das Impressum. Anbieter, die Unternehmer sind, haben zusätzlich das interne Beschwerdeverfahren und die Mediation nach § 10 und § 11 der

Verkäuferbedingungen (Art. 11 und 12 der Verordnung (EU) 2019/1150). Unabhängig davon steht jederzeit der Weg zu Gerichten und Behörden offen. Einzelheiten: § 16 der AGB und Abschnitt 6 der Melderichtlinie.

9. Geistiges Eigentum

Aufbau, Gestaltung, Texte, Grafiken, Datenbanken und Software von Vermittco sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt, die Datenbank insbesondere nach §§ 76c ff UrhG. Die Rechte an Inhalten, die Nutzer einstellen, verbleiben bei ihnen; welche nicht ausschließlichen Nutzungsrechte Vermittco für den Betrieb der Plattform erhält, steht in § 19 der AGB. Wer eine Verletzung seiner Marken-, Urheber- oder Designrechte auf der Plattform vermutet, nutzt die Richtlinie für Rechteinhaber.

10. Haftung

Die Inhalte der eigenen Seiten werden mit Sorgfalt erstellt. Für Inhalte, die Nutzer einstellen, haftet Vermittco nur nach Maßgabe der gesetzlichen Haftungsbefreiung für Hostingdienste (Art. 6 DSA). Für Inhalte fremder Websites, auf die Vermittco verlinkt, ist deren Betreiber verantwortlich; Vermittco macht sich diese Inhalte nicht zu eigen und entfernt einen Link unverzüglich, sobald ihm die Rechtswidrigkeit des verlinkten Inhalts bekannt wird (§ 10 Abs 6 der AGB). Im Übrigen gilt ausschließlich die Haftungsregelung in § 10 der AGB; insbesondere wird die Haftung für Personenschäden nicht ausgeschlossen und nicht beschränkt.

11. Verfügbarkeit

Vermittco bemüht sich um durchgehenden Betrieb, sagt aber keine bestimmte Verfügbarkeit zu. Wartungsarbeiten, technische Störungen und Ereignisse außerhalb des Einflussbereichs können die Erreichbarkeit vorübergehend einschränken; Näheres — einschließlich Ankündigung von Wartungsarbeiten, Verlängerung gebuchter Hervorhebungen und Kündigungsrecht bei längeren Störungen — in § 9 der AGB. Für kostenpflichtige Leistungen bleiben die gesetzliche Gewährleistung — gegenüber Verbrauchern nach dem Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG) — und § 11 Abs 4 der AGB unberührt.

12. Änderungen dieser Bedingungen

Änderungen werden nach dem Verfahren in § 13 der AGB angekündigt — mit Frist, Gegenüberstellung, Widerspruchsmöglichkeit und kostenlosem Kündigungsrecht; für Anbieter, die Unternehmer sind, gilt zusätzlich § 3 der Verkäuferbedingungen (Art. 3 Abs 2 der Verordnung (EU) 2019/1150). Über wesentliche Änderungen dieser Regeln werden Nutzer informiert (Art. 14 Abs 2 DSA). Gegenüber Besuchern ohne Konto gilt die jeweils veröffentlichte Fassung. Die jeweils geltende Fassung steht auf dieser Seite und trägt ein Datum; frühere Fassungen stellt Vermittco auf Anfrage an support@vermittco.com in Textform zur Verfügung.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts. Diese Rechtswahl entzieht Verbrauchern nicht den Schutz der zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben (Art. 6 Abs 2 der Verordnung (EG) Nr. 593/2008, „Rom I"). Für Klagen gegen Verbraucher mit Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung in Österreich gilt § 14 KSchG. Verbraucher mit Wohnsitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat können nur dort verklagt werden und können Vermittco wahlweise in Österreich oder an ihrem Wohnsitz klagen (Art. 18 Abs 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012). Nur gegenüber Unternehmern ist das für 4222 St. Georgen an der Gusen, Österreich, sachlich und örtlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig, je nach sachlicher Zuständigkeit also das Bezirksgericht Perg oder das Landesgericht Linz; Vermittco kann den Unternehmer auch vor dem Gericht seines allgemeinen Gerichtsstands klagen, sofern dieses in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Übereinkommens von Lugano liegt. Einzelheiten: § 21 der AGB.

14. Kontakt

Fragen zu diesen Bedingungen: support@vermittco.com. Die Pflichtangaben stehen im Impressum, die Kontaktstellen nach Art. 11 und 12 DSA ebenfalls dort.

15. Weitere Plattformregeln, besondere Bedingungen und Rechte gewerblicher Anbieter

Diese Nutzungsbedingungen werden durch folgende Richtlinien konkretisiert; sie sind Teil der Plattformregeln nach § 1 Abs 3 der AGB und gelten in der Fassung, die bei Vertragsschluss gilt. Änderungen werden nach dem Verfahren in § 13 der AGB angekündigt und erst danach wirksam (Nr. 12); für Anbieter, die Unternehmer sind, gilt zusätzlich § 3 der Verkäuferbedingungen:

- die Richtlinie für verbotene und eingeschränkte Artikel (zu Nr. 4);
- die Bewertungsrichtlinie (zu Nr. 4 und § 8 der AGB);
- die Nachrichten- und Community-Richtlinie (zu Nr. 4 und § 7 der AGB);
- die Melderichtlinie (zu Nr. 5, 7 und 8 sowie § 15 und § 16 der AGB);
- die Richtlinie für Rechteinhaber (zu Nr. 8 und 9).

Widersprechen sich Regelungen, geht die speziellere Richtlinie diesen Nutzungsbedingungen vor; im Übrigen gelten diese Nutzungsbedingungen und die AGB.

Für einzelne Funktionen gelten besondere Bedingungen, die bei der jeweiligen Funktion angezeigt werden; soweit dafür eine gesonderte Zustimmung vorgesehen ist, wird sie vor der ersten Nutzung eingeholt: die Auktionsregeln (ergänzend zu § 4 Abs 9 der AGB), die Bedingungen für den Vermittco-Coin, die Bedingungen für Anbindungen, Datenfeeds und Import, die Bedingungen für Gutscheine, Rabattcodes, Treuepunkte und Empfehlungen, die Bedingungen für das Creator-Programm und die Teilnahmebedingungen für das Vermittco-Glücksrad. Die Käuferschutz-Abwicklung („Käuferschutz“) richtet sich nach § 6 der AGB und der Käuferschutzrichtlinie.

Anbieter, die Unternehmer sind, haben zusätzlich die Rechte nach der Verordnung (EU) 2019/1150 (P2B-Verordnung), die in den Verkäuferbedingungen ausgeführt sind: Ankündigung von Änderungen (§ 3), Begründung von Einschränkung, Aussetzung und Beendigung (§ 4), Offenlegung der Reihung (§ 5), Zugang zu Daten (§ 8), internes Beschwerdeverfahren (§ 10) und Mediation (§ 11). Eine Übersicht aller Dokumente steht auf der Seite Rechtliche Dokumente.

16. Datenschutz bei Prüfung, Meldungen, Personalisierung und Sperren

Die in diesen Nutzungsbedingungen beschriebenen Vorgänge verarbeiten personenbezogene Daten. Zweck, Rechtsgrundlage, Empfänger, Speicherdauer und die Rechte der betroffenen Personen stehen in der Datenschutzerklärung, insbesondere: für die automatisierte Inhaltsprüfung durch Sprach- und Bildmodelle externer Dienstleister in Abschnitt 4.15 und — zu automatisierten Entscheidungen — in Abschnitt 7; für Meldungen und deren Bearbeitung in Abschnitt 4.13; für den Schutz vor Massenmeldungen durch Cloudflare Turnstile in Abschnitt 4.2; für Sperren, Missbrauchsabwehr und die Begründung von Maßnahmen in Abschnitt 4.14; für Empfehlungen und die

Anpassung der Reihenfolge in Abschnitt 4.16; für Werbung Dritter in Abschnitt 4.17; für Nachrichten in Abschnitt 4.10 und für Bewertungen in Abschnitt 4.11.

Die Identität einer meldenden Person wird dem betroffenen Nutzer nur mitgeteilt, wenn das zur Wahrung seiner Rechte unbedingt erforderlich ist oder ein Gesetz es verlangt (Abschnitt 8 der Melderichtlinie). Wird ein Inhalt entfernt oder ein Konto gesperrt, bewahrt Vermittco die zur Nachweisführung und zur Abwehr erneuter Verstöße erforderlichen Daten für die in Abschnitt 4.14 der Datenschutzerklärung genannte Dauer auf; gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

17. Schlussbestimmungen

(1) **Zwingendes Recht.** Diese Nutzungsbedingungen schränken die zwingenden Rechte von Verbrauchern nach dem KSchG, dem FAGG, dem VGG, der DSGVO und dem Unionsrecht nicht ein; im Zweifel gilt die für den Verbraucher günstigere gesetzliche Regelung. Die Möglichkeit, Gerichte und Behörden anzurufen, bleibt für alle Beteiligten stets unberührt.

(2) **Sprache.** Verbindlich ist allein die deutsche Fassung dieser Nutzungsbedingungen (§ 1 Abs 5 und § 21 Abs 4 der AGB). Übersetzungen stellt Vermittco nur zum besseren Verständnis bereit; sie sind unverbindlich, und bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Bedienoberfläche kann in weiteren Sprachen angezeigt werden; das ändert die Vertragssprache nicht. Anfragen an Vermittco können auf Deutsch oder Englisch gestellt werden.

(3) **Unwirksame Bestimmungen.** Ist eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung; gegenüber Verbrauchern findet keine ergänzende Auslegung zu deren Nachteil statt (wie § 22 Abs 3 der AGB).

(4) **Form und Überschriften.** Erklärungen im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen können in Textform abgegeben werden (§ 22 Abs 1 der AGB). Überschriften dienen nur der Übersicht; für die Auslegung ist der Text der Bestimmung maßgeblich.

(5) **Fassungen.** Zustimmungen werden stets mit der Fassung, die der Nutzer gesehen hat, und dem Zeitpunkt der Zustimmung protokolliert. Fassungsverzeichnis: Fassung 2026-08 — vorherige Fassung. Fassung 2026-10 — Nr. 5, 6, 8 und 13 an §§ 14, 15 und 21 der AGB angeglichen (Stand 23.09.2026). Fassung 2026-11 (Stand 26.09.2026, die im Kopf dieser Seite genannte Fassung) — Vorrangregel in Nr. 1 an § 1 Abs 3 der AGB angeglichen, Nr. 2 bis 13 präzisiert, Nr. 15 bis 17 neu; für bestehende Verträge wird sie erst nach Ankündigung gemäß § 13 der AGB wirksam (Nr. 12). Rein

sprachliche oder redaktionelle Anpassungen ohne inhaltliche Änderung werden ohne Ankündigung vorgenommen und hier vermerkt.